



Anforderung

Bio-Bäckereien müssen Lizenzgebühren für Verbandsbio-Produkte abführen. Bio Verbände sind z.B. Demeter, Bioland, Naturland, usw.

Wenn ein Produkt hergestellt wird und xx% Prozent der Zutaten der Verbandsqualität entsprechen, kann dieses z.B. als Demeter Brot verkauft werden und muss laut Bio-Verordnung entsprechend deklariert werden. Unter anderem, weil pro verkauftem Stück Lizenzgebühren z.B. an den Demeter-Verband abgeführt werden müssen.

Benötigt wird daher eine Berechnung anhand der eingesetzten Rohstoffe, zu wie viel Prozent das Produkt aus welcher Bio-Qualität besteht. Dafür muss an den Rohstoffen eine Bio-Kennzeichnung gepflegt werden können.

Übersicht:

Öko-Anbauverbände¹

Die Verbände des ökologischen Landbaus haben eigene strengere Richtlinien, die über den gesetzlichen Mindeststandard der EG-Öko-Verordnung hinausgehen.

Deutschland:

Biokreis

Bioland

Biopark

Demeter

Ecoland

Ecovin

Gäa

Naturland

Verbund Ökohöfe

Österreich:

Bio Austria

Biolandwirtschaft Ennstal

Demeter Österreich

Erde & Saat

Ökologischer Kreislauf Moorbad Harbach

Schweiz:

Bio Suisse

Die Vereinigung der Schweizer Biolandbau-Organisationen.

Abbildung 1: Tabelle der Öko-Anbauverbände

- Die Rohstoff-Parameter sollen erweitert werden, so dass jeder Rohstoff gleichzeitig mehreren unterschiedlichen Bio-Verbänden zugeordnet werden kann.
- Teilweise ändert sich die Bio-Qualität eines Produktes, wie z.B. beim Möhre-Walnussbrot, wenn saisonal keine Demeter-Möhren, sondern z.B. nur die EU-Bio Möhren aus Italien verfügbar sind.
- Anhand eines variablen "Kalkulations-Schemas" soll die Rezeptur berechnet werden, so dass im Ergebnis dargestellt werden kann ob die Gesamtrezeptur die Anforderungen der unterschiedlichen Verbände erfüllt.
- Da die Anzahl der Bio-Verbände und die Regelungen variabel sind, muss gewährleistet sein, dass Rohstoff-Parameter und Regeln flexibel und erweiterbar sind.

_

¹ www.bioverzeichnis.de





Zusätzliche Anforderungen

Da teilweise Rohstoffe nicht immer in der gewünschten Qualität eingekauft werden können, ist eine Berechnung der Artikeleigenschaften **nicht** möglich und sinnvoll.

Im Verkauf soll, unabhängig von der Erfüllung der Zertifizierungs-Vorschriften immer die gleiche Artikelnummer und der gleiche Artikel verwendet werden.

Ziel soll sein, dass die Zertifizierung der Verkaufsartikel anhand der verwendeten Rohstoffe erfolgt. Eine Änderung der Rezepturen soll ebenfalls nicht erfolgen.

Lösungsansatz

Bio-Verbände

Da die Anzahl und Ausprägung der Bio-Verbände variabel ist, soll über eine Hintergrundtabelle eine Liste der Bio-Verbände angelegt werden. Jeder Bio-Verband erhält zwei Buchstaben als Kennung², das sogenannte Identifikationskürzel des BNN (siehe Anhang).

Entspricht ein Rohstoff mehreren Verbänden, werden die jeweiligen Kürzel werden durch Semikolon getrennt. Die wichtigsten Verbände werden schon vordefiniert:

DB - Bioland DD - Demeter

EG - Zutaten aus EU-Ländern

DN - Naturland

Weitere Verbände können nach Kunden-Anforderungen in die Liste mit aufgenommen werden.

Kundenspezifisch werden die einzelnen Bio-Verbände aktiviert bzw. deaktiviert, so dass nur die für die jeweiligen Kunden notwendigen Berechnungen durchgeführt werden müssen.

In OrgaBack werden die Bio-Label als (Mehrfach-Auswahl)Attribute abgebildet. WinBack liest dieses Attribut bei den Rohstoffen aus und speichert diese Information intern in den entsprechenden Tabellen. Die Änderung der Bio-Attribute für die Rohstoffe erfolgt in OrgaBack und wird beim **Speichern** der Rohstoffe in OrgaBack aktualisiert.

Erfolgt die Änderung der Attribute für einen Rohstoff über einen anderen Vorfall oder z.B. über einen Scheduler-Job, muss in WinBack ebenfalls ein Background-Job eingerichtet werden, der diese Daten aktualisiert.

Rohstoffe

Die Rohstoff-Parameter werden erweitert, so dass jedem Rohstoff mehrere Bio-Verbände anhand der Kennung zugewiesen werden können. Dieser Rohstoff-Parameter wird als Information auch an die OrgaBack Verwaltung Artikelstammdaten übertragen.

Eine Aktualisierung der Bio-Verband-Deklaration über die WinBack Nährwert-Cloud ist nicht vorgesehen.

² Kennung nach IK-Kürzel. Siehe Tabelle im Anhang





Artikel

Für die Artikel wird in OrgaBack Produktion anhand der zugeordneten Rezeptur mithilfe der entsprechenden Regel-Tabellen berechnet, ob die Anforderungen des jeweiligen Bio-Verbandes erfüllt sind.

Über einen Scheduler-Job in OrgaBack (einmal am Tag) wird geprüft, ob sich die Label-Zuordnung eines Artikels geändert hat. Ist das der Fall, wird in einer UserTable vermerkt, dass der Artikel x ab Datum y folgende Label-Zuordnung hat.

Diese UserTable kann dann in Auswertungen (direkt über die Datenbank) herangezogen werden, um herauszufinden, welchem Label ein Artikel zum Tag x zugeordnet war.

Dementsprechend kann man Absatz-Statistiken erstellen, welchen Umsatz man im Monat x mit einem bestimmten Bio-Label gemacht hat. Auch diese Statistiken sind nur über die Datenbank zu erstellen

Regel-Tabellen

Die Regel-Tabellen enthalten die Vorgaben für die jeweiligen Bio-Verbände als "Rechen-Vorschriften". Inwieweit diese Regel-Tabellen kundenseitig verändert werden können muss noch festgelegt werden. Die Regel-Tabellen werden fest dem jeweiligen Bio-Verband zugeordnet.

Unter Umständen enthalten diese Regel-Tabellen auch Rechen-Vorschriften für andere (fremde) Bio-Verbände, wenn diese Bio-Kennzeichnung die eigentliche Vorschrift übertrifft (z.B. Demeter besser als EU-Bio-Siegel...)





Darstellung in OrgaBack-Produktion

Die Rezeptur muss bei Demeter zur Zulassung eingereicht werden. Deswegen muss auf dem Ausdruck der Rezeptur der Anteil der Demeter Zutaten in Prozent des Gesamtprodukts stehen.

Zutatenauflösung für Demeter:		(ohne Salz/Wasser)		
	-		% Landwirtschaftl.	
Artikelnr.	Beschreibung	Menge	Zutaten	QKZ
G1001	Silo Weizen Demeter	26,500 KG	46,16	D
G1002	Silo Roggen Demeter	24,677 KG	42,98	D
S1024	Sesam	6,000 KG	10,45	D
Z1050	Sauerteigstarter	0,039 KG	0,07	Ö
Z1062	Anstellgut Sauerteig	0,194 KG	0,34	D
	Gesamt	57,410		
	Summe Demeter	57,371	99,93	D
	Summe Bio	0,039	0,07	Ö
	Summe Konventionell	0,000	0,00	K
	Summe Landwirtschaftl. Zutat	en 57,410	100,00	

Abbildung 2: Ausdruck Rezeptur

Darstellung in OrgaBack

Die Rohstoff-Parameter werden (analog zu den Allergenen und Nährwerten) in OrgaBack-Produktion erfasst und dann zusätzlich in der OrgaBack-Datenbank dbo. Artikel Allergene unter definierten "Allergen-Nummern" abgelegt.

Die berechneten Eigenschaften für die Verkaufsartikel werden in der gleichen Tabelle gespeichert. Die Berechnung erfolgt, wie bei Allergenen und Nährwerten durch WinBack (Hintergrund-Task). Ein Ausdruck auf dem Etikett ist nur nach der erfolgten Zulassung durch Demeter möglich!





Aufbau der Tabellen

Tabelle winback.RohParams

Der Parameter "gehört zu Bio-Verband XY" wird in der Tabelle winback.RohParams für jeden Rohstoff einzeln gespeichert. Das Datenfeld winback.RohParams.RP_Wert hat eine Länge von 200 Zeichen, damit können theoretisch 200Bio-Verbände zum Rohstoff zugeordnet werden.

Tabelle winback.KomponTypen

Die grundsätzliche Festlegung erfolgt in der Tabelle winback.KomponTypen.

303	0		(NULL)	(NULL)	(NULL)	(NULL)
303	1	Kennzeichnung Butter (EU)	(NULL)	(NULL)	(NULL)	(NULL)

Abbildung 3: Tabelle winback.Kompontypen

Die KomponTypen 303 werden erweitert:

303-1 Kennzeichnung Butter (EU)

303-2 Kennzeichnung Alkohol (EU)

303-11 Bio-Verbände

Die einzelnen Bio-Verbände werden durch zwei alphanumerische Zeichen abgebildet

AA - Verband A
DB - z.B. Bioland
CC - Verband C
DD - z.B. Demeter

Festgelegt werden:

KK - konventionell (oder keine Kennzeichnung)

- konventionell (<95% Bio-Anteil)

XX - wird nicht berechnet

Damit kann über einen einfachen Zeichenvergleich die Zugehörigkeit eines Rohstoffes zu einem Verband berechnet werden (String.Contains())

Aufbau der Tabellen Seite 5





Tabelle winback.ItemIDs

Die Details zu den Bio-Verbänden werden in der Tabelle winback. ItemParameter abgelegt.

IP_ItemTyp	P_ItemID	IP_Wertlint	IP_Wert4str	IP_ Wert5str
303	0		XX	keine Berechnung
303	2		DB	Bioland
303	4		DD	Demeter
303	5		EG	EU-Zutaten
303			DN	Naturland
303	255		KK	Konventionelle Landwirtschaft

Aufbau der Tabellen Seite 6





Beispiele für Regelungen

Bio-Auslobung

Die EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau regeln die Kennzeichnung von Bio-Produkten. Wie Bio-Produkte und Produkte mit ökologischen Zutaten gekennzeichnet werden dürfen, ist in den EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau detailliert geregelt. Diese definieren die

Produktionsvorschriften für Erzeugnisse, die uneingeschränkte Bio-Hinweise (Bio in der Verkehrsbezeichnung) tragen dürfen. Sie ermöglichen aber auch die eingeschränkte Bio-Kennzeichnung von Produkten, bei denen nur einzelne Komponenten in biologischer Qualität eingesetzt werden.

Unter bestimmten Voraussetzungen dürfen verarbeitete Produkte, deren landwirtschaftliche Zutaten zu mindestens 95 (Gewichts-) Prozent aus ökologischem Landbau stammen, mit einem uneingeschränkten Bio-Hinweis versehen werden, also zum Beispiel als Bio-Joghurt oder Bio-Brot bezeichnet werden.

Berechnung konventioneller Zutaten

Bei Bio-Lebensmitteln müssen mindestens 95 Gewichtsprozent der Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs aus ökologischer Erzeugung stammen, nur bestimmte Zutaten dürfen unter bestimmten Bedingungen aus konventionellen Anbau stammen.

Berechnung EU- / Nicht-EU-Zutaten

Die Kennzeichnung der Herkunft eines Bio-Lebensmittels ist verpflichtend. Für die korrekte Kennzeichnung muss der Anteil der Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs aus EU- und Nicht-EU-Ländern berechnet werden.

Umstellungswaren

Waren, die im Rahmen der Umstellung auf den ökologischen Landbau erzeugt wurden, können unter bestimmten Umständen mit Hinweisen auf die ökologischen Produktionsverfahren vermarktet werden.

Jagd- und Fischereierzeugnisse

Die Erzeugnisse der Jagd und der Fischerei wild lebender Tiere gelten nicht als aus ökologischer Produktion stammend. Unter bestimmten Voraussetzungen dürfen Jagd- und Fischereierzeugnisse jedoch auch mit "Bio" gekennzeichnet werden.



Verzeichnis der Bio-Verbände

★ Ökolandbau.de

Das Informationsportal für ökologischen Landbau.

★ Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft | BÖLW

Der BÖLW ist der Spitzenverband deutscher Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bio-Lebensmitteln und vertritt als Dachverband die Interessen der Ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft in Deutschland.

* BioC

Auf dieser Internetplattform werden Informationen zu öko-zertifizierten Unternehmen durch die Öko-Zertifizierungsstellen zugänglich gemacht.

★ Bio live erleben! — Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Dieser Weblog des Netzwerks der Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau gibt Einblicke in die Arbeitsund Themenwelten der über 200 ausgewählten Biohöfe.

★ Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Hier erhalten Sie alle Termine im Überblick, ausführliche Portraits sowie die Kontaktadressen der Höfe und weitere Informationen zum Netzwerk.

Aktionsbündnis Bioschweinehalter Deutschland | ABD

Der Bundesfachverband will die nachhaltige Entwicklung der ökologischen Schweinehaltung in Deutschland fördern.

Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau Baden Württemberg | AÖL

Die AÖL ist die gemeinsame Vertretung der ökologischen Anbauverbände in Baden-Württemberg.

Beratungsdienst Ökologischer Obstbau | BÖO

Beratungen zum Ökologischen Obstbau in Baden-Württemberg.

Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland

Die Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau schafft für Biolandwirte, Beratungskräfte und Kontrollstellen Klarheit, welche Betriebsmittelprodukte mit Blick auf die Prinzipien des Ökolandbaus geprüft und dort einsetzbar sind.

Bio Austria

Der Verband der österreichischen Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern.

BioBoden Genossenschaft

Die Genossenschaft will Flächen für die ökologische Landwirtschaft sichern und ausbauen.

Bioboerse.ch

Ein Marktplatz für den Handel von Tieren, Futter, Maschinen und Erzeugnissen von Bio-Bauern und für Bio-Bauern in der Schweiz.





Bio-dynamische Präparate vom Brunnenhof

Die Internationale Präparatezentrale auf dem Brunnenhof unterstützt die biodynamische Arbeit weltweit. Neben Kursangeboten werden alle benötigten Hilfsmittel zur Herstellung der biologisch-dynamischen Präparate angeboten.

Bio Ernte Steiermark

Die steirische Landesorganisation des österreichischen Bio-Verbandes "Bio Austria".

Bioforum Schweiz

Der Verein fördert den biologischen Landbau und ganz allgemein das ökologische Bewusstsein in der Bevölkerung.

Biohöfegemeinschaft Sachsen-Anhalt

Die Vereinigung hat es sich zur Aufgabe gemacht, in enger Zusammenarbeit mit den Verbänden des ökologischen Landbaus die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft in Sachsen-Anhalt zu fördern.

Biokreis

Der Verband für ökologischen Landbau und gesunde Ernährung fördet die Zusammenarbeit von Erzeugern, Verbrauchern und Verarbeitern nach ökologischen Grundsätzen.

Bioland

Das wichtigste Ziel des ökologischen Anbauverbandes ist, den organisch-biologischen Landbau umzusetzen, zu fördern und zu verbreiten.

Biolandwirtschaft Ennstal

Österreichischer Verband für kontrollierte biologische Landwirtschaft.

BioLuna

Der Verein setzt sich für die Förderung des ökologischen Landbaus vor allem in der Region rund um die Salzstadt Lüneburg ein.

Bio-mit-Gesicht.de

Die Qualitätsinitiative von Naturland, der Marktgesellschaft der Naturland-Betriebe und dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) verfolgt das Ziel, den qualitätsorientierten ökologischen Landbau auszuweiten und erfahrbar/erlebbar zu machen.

BioNordwestschweiz

Der Verein bezweckt die Förderung des biologischen Landbaus in den Kantonen Solothurn, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Er ist eine Mitgliedorganisation von Bio Suisse.

Bio-Offensive

Das Projekt will mehr Umstellungsbetriebe für den Öko-Anbau gewinnen.

Biopark

Verband für Ökologischen Landbau.

Bio-Ring Allgäu

Der Verein setzt sich für die Ausbreitung des ökologischen Landbaus im Allgäu ein.





Bio-Siegel

Das deutsche Bio-Siegel darf nur zusätzlich zum EU-Bio-Logo für die Kennzeichnung von Bio-Lebensmitteln verwendet werden.

Biostädte

Das Netzwerk der Bio-Städte, -Gemeinden und -Landkreise fördert den Ökolandbau und Bio-Lebensmittel.

Bio Suisse

Der Dachverband der Schweizer Knospe-Betriebe organisiert und führt die Entwicklung des biologischen Landbaus in der Schweiz. Die Knospe ist die Marke der Schweizer Bioproduzenten und ihrer Bioprodukte.

Bioterra

Die Organisation für den Bio- und Naturgarten in der Schweiz setzt sich für den biologischen Anbau ein.

Bioverita

Der Verein zertifiziert neue Sorten aus der Bio-Züchtung und setzt sich für ihre Bekanntmachung ein.

Bio Zürich und Schaffhausen

Die Dachorganisation der Schaffhauser und Zürcher Bioproduzentinnen und Bioproduzenten.

Bruderhahn Initiative Deutschland I BID

Die Bruderhahn Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, die unethische Praxis der nutzlosen Tötung der Bruderhahn-Küken in der ökologischen Legehennenhaltung zu beenden. Es werden alle Brudertiere aufgezogen, deren Schwestern für die Projektteilnehmer Eier legen.

Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft

Der Zusammenschluss aus Bio-Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Institutionen aus der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft setzt sich für den Erhalt der Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen ein. Insbesondere möchte es auf die Problematik des chemisch-synthetischen Pestizid-Einsatzes aufmerksam machen und so die ökologische Agrarwende mit vorantreiben.

Demeter Deutschland

Demeter Luxemburg

Demeter Österreich

Demeter Schweiz

Anbauverbände für biologisch-dynamisch wirtschaftende Betriebe.

Demeter-Felderzeugnisse

Die Erzeugergemeinschaft vertreibt Bio-Frischgemüse und Bio-Tiefkühlkost.

Demeter HeuMilch Bauern

Die Erzeugergemeinschaft von Demeter-Landwirten der Regionen Bodensee, Allgäu,Linzgau und Oberschwaben vermarkten eigenverantwortlich Demeter-Heumilch in der Region.

Demeter Im Norden — Bäuerliche Gesellschaft

Der Demeterverband in Schleswig-Holstein, Mecklenburg Vorpommern, Niedersachsen und den beiden Städten Bremen und Hamburg.





Die Biohennen

Eine Gemeinschaft von überzeugten Bio-Bauern, denen das Wohl Ihrer Tiere im Einklang mit der Natur am Herzen liegt.

Die Präparatekiste

Die Plattform beschäftigt sich mit Themen rund um die biologisch-dynamischen Präparate, Demeter-Landbau, Demeter-Gartenbau und Demeter-Weinbau.

Dreschflegel Saatgut

Ein Zusammenschluß kontrolliert ökologisch wirtschaftender Betriebe, die sich der biologischen Saatgutvermehrung und -züchtung widmen.

Ecoland

Der ökologische Anbauverband fördert den naturgemäßen Landbau im Sinne des Natur- und Umweltschutzes, des Erhaltes der Kulturlandschaft und der Stärkung des ländlichen Raumes.

ECOVIN — Bundesverband Ökologischer Weinbau

Der Zusammenschluss ökologisch arbeitender Weingüter in Deutschland.

Ei Care — Regionalprojekt Zweinutzungshuhn

Das Projekt wurde ins Leben gerufen, um eine Alternative zur heutigen Hühnerhaltung zu schaffen, die sich entweder auf Ei- oder auf Fleischhochleistung spezialisiert hat. Die Ei Care-Höfe arbeiten nicht mit Hybridtieren, sondern orientieren sich durch den Einsatz von Rassehühnern am natürlichen Wesen der Tiere. Alle beteiligten Naturland Betriebe sind in Brandenburg oder Mecklenburg-Vorpommern beheimatet.

EkoConnect — Internationales Zentrum für Ökologischen Landbau Mittel- und Osteuropas

Die Organisation steht für den Austausch von Informationen, Wissen und Erfahrungen und die Begegnung zwischen Menschen und ihren Organisationen auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus.

Engagement Biobreeding

Die Initiative will dem Bio-Sektor ermöglichen, gezielte Investitionen in die Züchtung zu tätigen.

Erde & Saat

Verband organisch-biologisch und biologisch-dynamisch wirtschaftender Bäuerinnen und Bauern, Verarbeiter/innen und Händler/innen in Österreich.

Europäische Kommission — Biologische Landwirtschaft

Der mehrsprachige Webauftritt der Europäischen Kommission zur Biologischen Landwirtschaft.

FiBL — Forschungsinstitut für biologischen Landbau

Die Forschungseinrichtung zur biologischen Landwirtschaft hat Standorte in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Frankreich und eine Vertretung in Brüssel. Die Stärken des FiBL sind interdisziplinäre Forschung, gemeinsame Innovationen mit Landwirten und der Lebensmittelbranche, lösungsorientierte Entwicklungsprojekte und ein rascher Wissenstransfer.

Fördergemeinschaft Ökologischer Obstbau | FÖKO

Ein überverbandlicher Zusammenschluss von ökologisch wirtschaftenden Obstbauern in Deutschland.





Förderkreises Biozyklisch-Veganer Anbau

Der biozyklisch-vegane Anbau ist ökologischer Landbau auf rein pflanzlicher Grundlage. Diese Anbauform schließt jegliche kommerzielle Nutz- und Schlachttierhaltung aus und verwendet keinerlei Betriebsmittel tierischen Ursprungs.

Forschungsring

Der Forschungsring unterstützt die Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise durch praxisnahe Forschung und Entwicklung für Erzeugung und Verarbeitung sowie Wissensvermittlung.

Gäa — Vereinigung ökologischer Landbau

Anbauverband und Öko-Zertifizierer mit Arbeitsschwerpunkt Ostdeutschland.

Getreidezüchtungsforschung Darzau

Entwicklung und Umsetzung von Kriterien für die Züchtung von Getreide im ökologischen Landbau.

Getreidezüchtung Peter Kunz | GZPK

Biodynamische Pflanzenzüchtung.

Hahn & Huhn — Ökologische Hühnerzucht

Die Initiative möchte helfen, zukünftig eigenständige Zuchtkonzepte im ökologischen Geflügelsektor zu entwickeln und funktionierende Strukturen dafür aufzubauen.

InfoXgen.com

Die Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau und die Nahrungsmittelherstellung ohne Gentechnik.

Kompetenzzentrum Okolandbau Niedersachsen | KON

Ziel dieses Beratungsprojektes ist die Stärkung des niedersächsischen Ökolandbaus durch die Bündelung der Beratungsleistungen von landwirtschaftlicher Erzeugung über Verarbeitung bis hin zum Handel.

Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau Rheinland-Pfalz | KÖL

In der Arbeitsgruppe ÖkoLandbau Rheinland-Pfalz werden die inhaltlichen Schwerpunkte für die Beratung und das Versuchswesen zum Ökologischen Landbau festgelegt.

KT-Freiland

Österreichischer Verband für ökologisch-tiergerechte Nutztierhaltung und gesunde Ernährung.

Kulturland Genossenschaft

Die Selbsthilfeeinrichtung von Biobauern und Bürgern organisiert Gemeinschaftseigentum an Grund und Boden für die bäuerlich geführte ökologische Landwirtschaft.

Kultursaat

Verein für Züchtungsforschung und Kulturpflanzenerhaltung auf biologisch-dynamischer Grundlage.

Landaktiv

Der Verein für ökologische Landwirtschaft, umweltgerechte Fischerei und Gesundheit in Mecklenburg-Vorpommern.





Landbauschule Dottenfelderhof

Die Forschung auf dem Hof in Bad Vilbel verfolgt das Ziel, die Pflanzenbau-Wissenschaft mit der biologischdynamischen Praxis und der Ausbildung zu verknüpfen.

Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung in Bayern | LKP

Die Selbsthilfeeinrichtung der Erzeugerringe für pflanzliche Produktion und für ökologischen Landbau.

Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern | LVÖ

Die Dachorganisation vertritt die Interessen des ökologischen Landbaus in Politik und Verwaltung. Sie regt Forschungsprojekte an und unterstützt den Erfahrungsaustausch zwischen Praxis, Beratung und Wissenschaft.

Landwege — Bio aus nächster Nähe

Eine Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft mit über 30 Mitgliedshöfen und 5 Bio-Märkte in Lübeck und Bad Schwartau.

Löwengarten

Gemeinnützige Wirtschaftsinitiative zur regionalen Versorgung mit Nahrungsmitteln aus biologischdynamischem Anbau.

Marktgemeinschaft Ökoflur

Die Marktgemeinschaft im thüringischen Nottleben ist ein Dienstleister für alle Akteure im Biomarkt: Für Erzeuger, für Verarbeiter sowie für den Groß- und Fachhandel.

Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG

Die Bio-Erzeugergemeinschaft vermarktet pflanzliche und tierische Produkte.

Mondapfel

Eine Gruppe von Obstbauern hat sich von der geheimnisvollen Verbindung Mensch und Mond anregen lassen. Auf ökologisch wirtschaftenden Obstbaubetrieben werden in den Vollmondnächten des Septembers und Oktobers besondere Äpfel gepflückt.

Naturland — Verband für naturgemäßen Landbau

Im Zentrum aller Richtlinien des ökologischen Landbauverbandes steht ein ganzheitlicher Ansatz, nachhaltiges Wirtschaften, praktizierter Natur- und Klimaschutz, Sicherung und Erhalt von Boden, Luft und Wasser sowie der Schutz des Verbrauchers.

Naturland Fair

Naturland setzt sich regional, national und international dafür ein, dass ökologische Landwirtschaft, soziale Verantwortung und fairer Handel zu einer starken Einheit werden.

Netzwerk ökologischer Landbaubetriebe Eichsfeld | NÖB

Das Netzwerk bietet sich als zentrale Anlaufstelle für den ökologischen Landbau im Eichsfeld an.

Nordwestschweizer Bio-Bauern

Die Interessenvertretung des Nordwestschweizer Biolandbaus.

Ökobauer gesucht

Die Naturland-Kampagne will weitere Bauern für eine Umstellung auf ökologischen Landbau gewinnen.





Öko-Bauernhöfe Sachsen | ÖBS

Die Vermarktungsorganisation von ökologisch wirtschaftenden Landwirten aus dem Raum Sachsen.

Öko Junglandwirte Tagung

Diese Seite dient als Plattform zur Information und zum Austausch über die Öko-Junglandwirte-Tagung und das Öko-Junglandwirte-Netzwerk.

Öko-Korn-Nord

Bio-Getreide-Erzeugergemeinschaft in Niedersachsen.

Ökolandbau in NRW

Auf diesen Internetseiten finden Sie Informationen zur jährlichen Info-Kampagne "Aktionstage Ökolandbau NRW" sowie einen Bio-Einkaufsführer für Nordrhein-Westfalen.

Oekolandbau.nrw.de

Hier finden Landwirt/innen und Gärtner/innen aktuelle Nachrichten, Fachinformationen und Serviceleistungen rund um den ökologischen Landbau in NRW. Der Bereich Umstellung informiert Interessierte über die Grundlagen des Öko-Landbaus.

Ökoland Bayern

Die Internetplattform bietet Informationen zum Öko-Landbau allgemein sowie zur ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft in Bayern.

Ökologischer Landbau in Thüringen

Ein Informationsangebot der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL) in Zusammenarbeit mit dem Verband für Agrarforschung und Bildung (VAFB).

Ökologische Tierzucht

Die Initiative von Bioland und Demeter will die ökologische Eierproduktion und Hähnchen-Mast von multinationalen Zuchtunternehmen unabhängiger machen.

Öko-Modellregionen

Die Bio-Produktion in Bayern soll bis zum Jahr 2020 verdoppelt werden. Dieses Ziel hat sich die Staatsregierung mit der Initiierung des Landesprogramms BioRegio Bayern 2020 gesetzt. Die heimische Nachfrage nach ökologischen Lebensmitteln soll damit künftig stärker aus regionaler Produktion gedeckt werden.

Öko-Obstbau Norddeutschland Versuchs- und Beratungsring | ÖON

Der ÖON will die Produktion von ernährungsphysiologisch hochwertigem Obst, unter Verzicht auf chemischsynthetische Pflanzenschutzmittel und leichtlöslichem Dünger, verbessern.

Okoplant

Förderverein für den ökologischen Arznei- und Gewürzpflanzenanbau.

ÖkoRegio

Ein Zusammenschluss ökologischer Unternehmen in der Region Nordostniedersachsen.





Ökoring — Versuchs- und Beratungsring für Ökologischen Landbau

Niedersachsen | Schleswig-Holstein

Die Ökoringe beraten Landwirte und Gärtner, die ihren Betrieb ökologisch bewirtschaften oder auf ökologischen Landbau umstellen wollen.

Öko Vereinigung Mitteldeutschland | OEKOVM

Ein Zusammenschluss von Anbietern in der Bio-Branche, angefangen von Erzeugern, Verarbeitern bis zu Händlern, Gastronomen und Interessenten.

Ökozentrum Werratal/Thüringen

Mehr als 30 Bauern bewirtschaften einen Landwirtschaftsbetrieb in Vachdorf im oberen Werratal nach den Richtlinien des ökologischen Anbaus.

Organic Denmark

Ein Zusammenschluss ökologischer Betriebe in Dänemark.

Organic Eprints

Ein internationales, öffentlich zugängliches Archiv für wissenschaftliche Veröffentlichungen zum ökologischen Landbau. Archiviert werden überwiegend elektronische Volltext-Dokumente.

OrganicXseeds

Die europäische Datenbank für ökologisches und gentechnikfreies Saatgut und Pflanzgut.

O-tx.com — Organic Trade Exchange

Preis- und Handelsplattform für ökologisch zertifizierte Waren.

Prix Bio

Der Preis für besondere Leistungen im Schweizer Biolandbau.

RegioFair

Die Zentralschweizer Handelsplattform für biologisch, nachhaltig und fair produzierte Produkte aus der Region.

Schädlingsmanagement in Öko-Betrieben

Vorbeugung und Bekämpfung von Schädlingen in Öko-Betrieben, ein Leitfaden für die Praxis.

Schweizer Bergheimat

Die Gesellschaft fördert kleine und mittlere Bio-Bergbauernhöfe.

Schwyzer Bio-Bauern

Zweck der Vereinigung ist die Förderung des Biolandbaus und die Vertretung der Interessen der Biobetriebe aus dem Kanton Schwyz und angrenzenden Gebiete.

Stiftung Ökologie & Landbau I SÖL

Die Stiftung engagiert sich für die Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus. Arbeitsschwerpunkte sind das Erschließen und Verbreiten von Informationen über den Bio-Landbau an Entscheidungsträger in Wissenschaft, Praxis und Beratung.

Thüringer Ökoherz

Förderverein für ökologischen Landbau, Naturschutz, Landschaftspflege und naturgemäße Lebensführung.





Verband für handwerkliche Milchverarbeitung im ökologischen Landbau | VHM

Mitglieder des Verbandes sind überwiegend ökologisch wirtschaftende Hofkäsereien.

Verbrauchergemeinschaft für umweltgerecht erzeugte Produkte, Dresden

Unser Anliegen ist die Unterstützung des Ökologischen Landbaus.

Verbund Ökohöfe

Der Bio-Anbauverband ist schwerpunktmäßig in den neuen Bundesländern aktiv.

Verbund Ökohöfe Nordost

Der Verbund Ökohöfe Nordost ist in den Bundesländern Brandenburg, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern tätig.

Verbund Öko-Marktpartner Sachsen

Der Verbund will den Ökolandbau in Sachsen weiter ausdehnen und zwar im Einklang mit der entsprechenden Vermarktung der erzeugten Produkte.

Verein Ökologisch Wirtschaften! — Pellworm

Der Verein will den Natur- und Umweltschutz auf der Nordseeinsel Pellworm durch ökologische Wirtschaftsweisen in Landwirtschaft, Fremdenverkehr und Energieerzeugung fördern.

Vermarktungsgesellschaft Bio Bauern

Eine bayerische Bioland-Erzeugergemeinschaft.

Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau

Die Stiftung Ökologie & Landbau koordiniert alle zwei Jahre eine Wissenschaftstagung zum ökologischen Landbau. Auf diesen Kongressen werden Forschungsaktivitäten vorwiegend aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vorgestellt.

WWOOF-Deutschland — Freiwillige Helfer auf ökologischen Höfen

Die Organisation fördert das aktive Eintreten für den Umweltschutz und die Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen durch Aufenthalte und praktische Mithilfe auf umweltschonend und ökologisch bewirtschafteten Höfen.

Zeit zu zweit für Kuh und Kalb

Ein Projekt von den Demeter Heumilchbauern und ProVieh für kuhgebundene Kälberaufzucht. Alle Kälber — männlich und weiblich — dürfen bei den Kühen bleiben.

Zukunftsstiftung BioMarkt

Die Initiative fördert Projekte, die wirksam und inspirierend zur Lösung von Herausforderungen des Ökolandbaus und des Naturkostfachhandels beitragen.

Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft fördert Initiativen, die sich für die Stärkung und Weiterentwicklung der ökologischen Landwirtschaft einsetzen.





BNN-Liste der Identifikationskürzel

Die Liste der Identifikationskürzel (IK) des Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) e.V. ist ein privatwirtschaftliches Instrument, das es ermöglicht, die Art der Zertifizierung eines Artikels in der Business-to-Business-Kommunikation in Kurzform zu übermitteln.

Mit Hilfe eines IK kann dargestellt werden:

- ob der Artikel die Anforderungen der EU-Öko-VO1 erfüllt und wenn ja, zu welchem Prozentsatz ein Mischprodukt aus Öko-Zutaten besteht (immer ≥ 95%),
- ob der Artikel (im Anwendungsbereich der EU-Öko-VO) zusätzlich nach dem Standard eines Anbauverbandes (Mitglied im BÖLW, Demeter International, Bio Austria oder Bio Suisse) zertifiziert wurde, bzw. der IFOAM-Akkreditierung unterliegt,
- ob für den Artikel keine gesetzlichen Regelungen im Rahmen der EU-Öko-VO bestehen, er jedoch unter die Sortimentsrichtlinien für den Naturkostfachhandel (SRL) fällt und diesen entspricht2,
- ob der Artikel in die Definitionsbereiche der EU-Öko-VO oder der SRL fällt, diesen jedoch nicht entspricht.

Nutzungshinweise:

- Das IK richtet sich nach der Deklaration auf der Verkaufsverpackung. Es liegt in der Verantwortung des Inverkehrbringers, für jedes seiner Produkte das korrekte und aktuelle IK anzugeben.
- Verarbeitungsunternehmen und Mitglieder des BNN nutzen die IK-Liste entgeltfrei.
 Großhandelsunternehmen, die nicht im BNN organisiert sind, zahlen für den Abdruck der Liste eine einmalige Nutzungsgebühr an den BNN.
- Die IK beinhalten keine konkrete Aussage zur Herkunft der Rohwaren oder zum Ort der Verarbeitung.
- Für Arzneitees, Frischpflanzenpresssäfte sowie für ätherische Öle zur Raumbeduftung, deren Zutaten vollständig biozertifiziert sind, dürfen die IKs der Anbauverbände bzw. EU-Öko-Verordnung angewendet werden.





IK	Erläuterung	
Anbauverbände	& IFOAM-Akkreditierung - Mono- und Mischprodukte	
ВА	Bio Austria	
BS	Bio Suisse	
DB	Bioland	
DC	Ecoland	
DD	Demeter	
DG	Gäa	
DK	Biokreis	
DN	Naturland	
NF	Naturland fair	
DP	Biopark	
DV	Verbund Ökohöfe	
DW	Ecovin	
IA	IFOAM-Akkreditierung, aktuelle Übersicht der Kontrollstellen: https://ioas.org/accreditation/accredited-bodies/	
EU-Öko-VO		
EG	Monoprodukte (Rohwaren und verarbeitete Produkte aus nur einer Zutat).	
95 / 96 / 97 / 98 / 99 bzw. C%	Mischprodukte (Produkte, die aus mindestens zwei Zutaten bestehen); Berechnung des Prozentsatzes entsprechend EU-Ōko-VO (C% bedeutet 100% Bio nach EU-Ōko-VO).	
UW	Umstellungsware: Produkte in Umstellung auf Bio-Zertifizierung. Für Produkte, die <u>parallel</u> auf den Standard eines Anbauverbandes umgestellt werden, sollte dies in den Stammdaten kommentiert werden.	
Nicht in der EU-Ö	ko-VO geregelte oder konventionelle Produkte - Mono- und Mischprodukte	
NK	Naturkosmetikprodukte, die nach einem der in den SRL genannten Standards zertifiziert sind.	
WP	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel, die nach einem der in der SRL genannten Standards zertifiziert sind und die zusätzlichen Anforderungen hinsichtlich Gentechnik-Freiheit im Sinne der SRL erfüllen.	
S#	Sonstige Produkte, die nicht in der EU-Öko-VO geregelt sind, aber die SRL erfüllen. Sowie Produkte, für die eine Übergangsregelung im Rahmen der SRL definiert ist.	
##	Konventionelle Mono- und Mischprodukte; konventionelle Mischprodukte mit einzelnen Bio-Zutaten (<95% Bio-Anteil) ³ ; Produkte, die in den SRL geregelt sind, diesen aber <u>nicht</u> entsprechen. Produkte mit diesem Kürzel werden von Geschäften, deren Sortiment den SRL entspricht, <u>nicht</u> geführt.	
NG	Artikel, für die aktuell keine übergeordneten Qualitätskriterien durch die EU-Öko-VO oder SRL definiert sind. Diese dürfen von Geschäften, deren Sortiment den SRL entspricht, ohne Einschränkung gehandelt werden.	

Abbildung 4: BNN-Liste der Identifikationskürzel